

Sieben geschossene und ein geschenktes Tor - 1. FC Köln gegen 1.FFC Turbine Potsdam am 19.11.2017



Der 9. Spieltag führte die Turbinefan-Gemeinschaft nach Köln am Rhein.
Für die Berliner Fans begann die Reise bereits um 04.15 Uhr. Busfahrer Detlef brachte sie nach Michendorf, wo dann für alle das große Abenteuer begann.





Es war die erste Fahrt nach Karnevalsbeginn, und das Ziel der Reise war dazu angetan, sich etwas fashingsmäßig zu stylen.



Um die 7-stündige Fahrt herumzukriegen, waren die Aktionen

- Geburtstagslage von Ingrid Schröder

- Fankalender
Bestellung

- Dankeschön-Sammlung
eine willkommene Abwechslung.

Die Herausforderung an sich war der Fragebogen des Schülers Lenard Sima vom Humboldt-Gymnasium Potsdam zu Unterschieden der Fankultur zwischen Männer- und Frauenfußball. Die Fans waren gefragt, ihre Gedanken dazu, trotz schaukelnde Busfahrt, zu Papier zu bringen. Aber alle haben sich tapfer daran beteiligt.

Gunther war diesmal wieder unser Fanbus-Reiseleiter, da Hartmut verdientermaßen seinen Geburtstag in Ägypten feierte.

Das Spiel fand im Südstadion statt, in dem am Vortag die Fortuna Köln gegen den 1.FC Magdeburg 1:2 verlor. War das ein gutes Zeichen? Gewinnen dort grundsätzlich nur die Gäste?

Die Turbinefans verbinden mit dem Stadion nur ungute Erfahrungen:

Vor zwei Jahren sah es für die Turbinen nicht gut aus, sie verloren gegen den schon feststehenden Absteiger.

Aber man soll sich ja nicht immer nur an Vergangenes erinnern.



Auch diesmal traten Köllsche Cheerleaders in Rot-Weiß mit viel musikalischem Tempo und Hebefiguren auf. Auch wir Turbinefans klatschten im Takt der Musik mit.

Für Ronny, die Team-Managerin, war es die letzte Fahrt mit der (Frau)schaft. Die Turbinefans bedankten sich bei ihr, mit einer von Marina gebastelten Fotocollage, die vielen Fotos gemeinsamer Erinnerungen beinhaltet.

Auch Ronny haben wir zu unserer Weihnachtsfeier am 10.12.2017 eingeladen.

Aus der Überschrift kann man ja schon ersehen, was die Turbinen auf dem Spielfeld anstellten.

Gina legte schon nach vier Minuten vor. (Im DFB-TV wurde das Tor Viktoria Schwalm zugerechnet). Da Tory sich beim Bayern-Spiel wahrlich ein Tor verdient hatte, durfte sie sich mit dem Tor Nr. 2



belohnen. Papa Schwalm war mehr als glücklich. Tabea schoss das dritte Tor. Der Stadionsprecher konnte die Rückennummern 21 und 27 nicht auseinanderhalten, somit galt aus seiner Sicht Sarah Zadrazil als mikrofonverkündete Torschützin. Oder konnte er hellsehen? Denn Sarah Zadrazil machte tatsächlich das nächste Tor. Es schien, dass heute jede ihre Chance bekam, den Ball im Netz zu versenken. Kurz vor der Pause war wieder Tabea dran, Halbzeitstand: 0:5!

In der 2. Halbzeit traten die Kölnerinnen defensiver auf, um eine zweistellige Niederlage zu vermeiden. Die Turbinen ließen sich aber nicht beirren. Leider erzielte Köln dann auch noch ein Eigentor, wir nehmen aber auch gern Geschenke an□

Die Turbinen beherrschten auch weiterhin die Partie, weitere Torchancen konnten von Tory und Rahel verwertet werden.

Endstand 0:8, und dies bei sintflutartigem Regenfällen!

Trotzdem kamen die Turbinen, zwar klatschnass und durchgefroren, noch zum Bedanken, und drückten anschließend auch noch ihre Ronny Rieger.

Nachzutragen ist noch, dass 365 Zuschauer im Stadion waren, davon 60 - 70 Turbinefans.

Endlich wurde mal wieder was fürs Toreverhältnis getan. Man weiß ja nicht, wofür wir das noch brauchen.

Weiter so, Mädels!

Der Auswärtssieg, die 3 Punkte und ein 5. Tabellenplatz wurde dann auf der Rückfahrt fulminant gefeiert. ehe der Bus nach Mitternacht wieder in Potsdam landete.

Text: Beatrice Martens

Fotos. Beatrice Martens, Peter Tietze



Sitzgelegenheit



Mission. 3 Punkte



Kölsch



An die Arbeit!



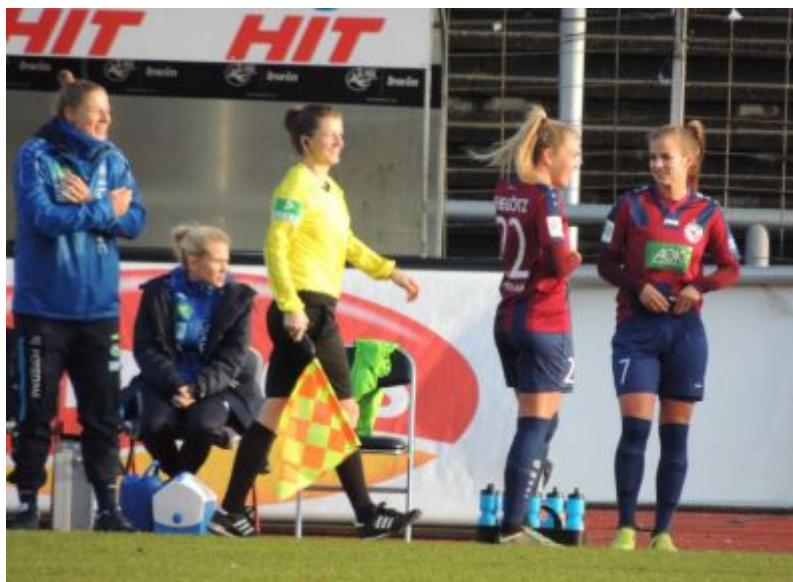
Endstand



Fotoshooting



Dubblesmile



Abseitsrichterin



Jede will sie drücken



Fannachwuchs



Ronnys letzter Liveticker



Daheim



Jede will sie drücken



Jüngste Fanbusmitfahrerin mit geringem Akkuverbrauch



Triefender Regen



Wassernachfüllstation